

# Gemeinde Ahrensböck

Die/Der Vorsitzende des  
Ausschusses für Bildung, Jugend,  
Sport und Soziales



## NIEDERSCHRIFT SI/2013-2018/BJSS/03

### des Ausschusses für Bildung, Jugend, Sport und Soziales

---

**Sitzungstermin:** Donnerstag, 14.11.2013  
**Sitzungsbeginn:** 18:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 19:36 Uhr  
**Ort, Raum:** Pastorat der ev. Kirchengemeinde in Gnissau

---

#### Anwesend:

#### Vorsitz

Frau Karin Beythien - SPD

#### reguläre Mitglieder

Frau Anja Steen - CDU

Frau Sissel Berg - CDU

bis 18:39 TOP 3, danach entschuldigt  
abwesend

Herr Sven Groß - CDU

Frau Charlotte Krowke - SPD

Frau Katrin Sinner - SPD

Herr Matthias Grimm - FWG

Frau Petra Dressel - FWG

Frau Cordula Ziske - FWG

#### ferner sind anwesend:

Herr Hans-Joachim Dockweiler - CDU

Herr Heiko Wäcken - FWG

Herr Jens von Lavern - FWG

Herr Andreas Zimmermann - Bürgermeister

Herr Hans Tylinski - Verwaltung

Verwaltung

Frau Komanns Birgit -

Gemeindejugendpflege

Frau Bettina Patzke - Verwaltung

Verwaltung

Herr Christian Militzer - Verwaltung

Protokollführung

#### Gäste

Herr Harald Steen -

Vorsprecher der Arbeitsgemeinschaft  
Ahrensböcker Sportvereine

Herr Peter Gundlach -  
Herr Helmut Begeest -  
Herr Thomas Wagner -  
Pastor Harro Teckenburg -  
Diakon Roman Röpstorff -  
  
Frau Christiane Engel-Krakow -  
  
Frau Häcker -

MTV Ahrensböck  
TSV Gnissau  
Gemeindejugendring  
Ev.-luth. Kirchengemeinde Gnissau  
Ev.-luth. Kirchengemeinden Curau,  
Ahrensböck, Gnissau  
1. Vorsitzende Kirchengemeinderat  
Gnissau  
Leiterin Ev.-luth. Kindertagesstätte  
Gnissau

## **Tagesordnung:**

### Öffentlicher Teil:

1. Feststellung der Niederschrift Nr. 02/2013-2018 vom 22. Oktober 2013
2. Einwohnerfragestunde
3. Sportangelegenheiten  
Sachstandsbericht vom Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft  
Ahrensböcker Sportvereine, Harald Steen
4. Schulangelegenheiten  
Haushaltsplanung 2014  
Neubau des NaWi-Bereichs, Sachstandsbericht
5. Kommunaler Zuschuss für die kirchliche Jugendarbeit in Gnissau;  
Tätigkeitsbericht des beauftragten Diakon Roman Röpstorff
6. Kindertagesstättenangelegenheiten
  - 6.1. Bericht zur Situation und Entwicklung der  
ev.-luth. Kindertagesstätte Gnissau
  - 6.2. Antrag der ev.-luth. Kindertagesstätte Gnissau auf Verlängerung der  
Öffnungszeiten
  - 6.3. Zuschuss für ein Spielgerät in der ev.-luth. Kindertagesstätte Curau
7. Anfragen und Mitteilungen
  - 7.1. Gebührenanhöhung 2014
  - 7.2. Anschreiben des Dorfvorstehers Boeck
  - 7.3. Kriegsgräberfürsorge
  - 7.4. Verkehrssituation Gartenweg
  - 7.5. Gründung einer gemeinnützigen Tafel
  - 7.6. Bundesfreiwilligendienst

## Protokoll:

### Öffentlicher Teil:

Vor Beginn der Sitzung hat eine Begehung durch die Räumlichkeiten der ev.-luth. Kindertagesstätte "St. Katharinen" stattgefunden.

Ausschussvorsitzende Beythien eröffnet gegen **18.00 Uhr** die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß und fristgerecht geladen worden ist.

---

### **zu 1 Feststellung der Niederschrift Nr. 02/2013-2018 vom 22. Oktober 2013**

---

Die Verwaltung wird gebeten, die Niederschrift Nr. 2/2013-2018 vom 22.10.2013 unter Punkt 3.2 wie folgt zu ergänzen:

„Herr Weppeler äußert, dass das vorgestellte Konzept eines Anrufbusses eine mögliche Variante darstellt und eröffnet die Option, in Absprache mit der Gemeinde, auch andere Modelle zu erproben. Die Fraktionen werden zu gegebener Zeit an der weiteren Planung konkreter Modelle beteiligt. Dieses insbesondere unter dem Aspekt, dass bei der Einführung des AnrufBus-Systems der bestehende Linienverkehr beschnitten und weitere Kosten auf die Gemeinde zukommen werden.“

<b>Abstimmungsergebnis:</b>	
<b>Gesetzliche Anzahl der Mitglieder im Ausschuss</b>	<b>9</b>
<b>Davon anwesend</b>	<b>9</b>
<b>Ja-Stimmen</b>	<b>8</b>
<b>Nein-Stimmen</b>	<b>-</b>
<b>Stimmenenthaltungen</b>	<b>1</b>

Da weitere Einwendungen gegen die Niederschrift nicht erhoben werden, gilt sie damit als festgestellt.

---

### **zu 2 Einwohnerfragestunde**

---

Keine Wortmeldungen

---

### **zu 3 Sportangelegenheiten Sachstandsbericht vom Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft Ahrensböcker Sportvereine, Harald Steen**

---

Herr Harald Steen, Sprecher der Arbeitsgemeinschaft der Ahrensböcker Sportvereine, gibt einen kurzen Sachstandsbericht aus dem Sportbereich ab. Seit Jahren bemühen sich die Sportverantwortlichen, die Attraktivität der Sportangebote in den Vereinen zu verbessern. Der Sport ist die größte organisierte Bürgerbewegung in Schleswig-Holstein. Bei den jungen Erwachsenen und Senioren ist eine Steigerung zu verbuchen, allerdings auf rückläufige Zahlen bei den unter 18-jährigen und Personen mittleren Alters. Man sollte mehr den engeren Kontakt zu den Schulen suchen, so Herr Steen weiter. Für die Kinder und Jugendliche ist es heute schwierig, die hohen Anforderungen der Ganztagschule mit einer regelmäßigen Teilnahme an Vereinssportangeboten zu kombinieren. Er sieht auch eine Pflicht der Gemeinde, weiterhin die örtlichen Vereine dabei zu unterstützen und mit den Schulen enger zusammenzuarbeiten. Schließlich wird der Vorschlag von Herrn Steen begrüßt, dass sich die Schulleitung und die Sportvereine zusammensetzen und machbare Lösungen erarbeiten. Bezüglich der Sanierung der beiden örtlichen Sporthallen bittet er die Verwaltung, wegen

Planung des Spiel- und Trainingsbetriebes, um rechtzeitige Informationen an die Vereine. Des Weiteren lobt Herr Steen die Arbeiten des örtlichen Betriebshofes, bezüglich Pflege und Instandsetzung des Sportzentrums, sowie die gute Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und den Sportvereinen.

---

**zu 4 Schulangelegenheiten  
Haushaltsplanung 2014  
Neubau des NaWi-Bereichs, Sachstandsbericht**

---

Bürgermeister Zimmermann geht kurz auf den aktuellen Sachstand ein. Es sind weitere Gespräche mit der Schulleitung geführt worden. Es bestehen noch einige offene Fragen hinsichtlich des Brandschutzes, der Statik sowie der Haustechnik. Hierzu gibt es ein Folgegespräch mit den beauftragten Büros. Die bislang ermittelten Kosten von rund 600.000,--€, sind durch die zusätzlichen Kosten für die Brandschutzaufgaben anzupassen. Es wird eine Gefahr darin gesehen, dass die Realisierungskosten bereits in der Planungsphase unerwartete Deminutionen erhalten könnte. Es besteht Einigkeit, dass wegen der zu erwartenden, erheblichen Kostensteigerung, eine Durchführung der Baumaßnahmen in zwei Bauabschnitten zu reduzieren. Geplant ist zuerst den Neubau anzugehen und den Umbau des NaWi-Altbereichs für ein Jahr zurückzustellen. Die Durchführung des ersten Bauabschnittes sollte dann bis zu den Sommerferien 2014 realisierbar sein.

---

**zu 5 Kommunalen Zuschuss für die kirchliche Jugendarbeit in Gnissau;  
Tätigkeitsbericht des beauftragten Diakon Roman Röpstorff**

---

Herrn Röpstorff Ausführungen über seine kirchliche Jugendarbeit liegen dem Ausschuss schriftlich vor. Aus den Unterlagen heraus ist ersichtlich, dass Herr Röpstorff schon länger in der Jugendarbeit tätig ist. Die Arbeit wird begrüßt und befürwortet. Das positive Votum im Ausschuss wird zur Kenntnis genommen und im Rahmen der Haushaltsberatungen zur weiteren Beratung an den Hauptausschuss geleitet.

---

**zu 6 Kindertagesstättenangelegenheiten**

---

---

**zu 6.1 Bericht zur Situation und Entwicklung der  
ev.-luth. Kindertagesstätte Gnissau**

---

Die Kita-Leitung, Frau Häcker trägt vor, dass in der Regelgruppe 24 Kinder ab August 2014 zu betreuen sind und die Gruppe überbelegt sein wird. Es wurde daraufhin überlegt, das Betreuungsangebot in Gnissau um eine Waldgruppe zu erweitern. Die ev.-luth. Kirchengemeinde Gnissau stellt heute einen entsprechenden Antrag, der im Ausschuss umverteilt wird. Ein kleines Waldgrundstück der Gemeinde liegt direkt hinter der Kita und könnte für eine Waldgruppe genutzt werden. Außerdem ist ein fester Wald-Tag pro Woche bereits Bestandteil des Betreuungsangebotes der Kita und kommt bei den Eltern und Kindern sehr gut an. Das Interesse der Eltern an einer Waldgruppe wurde seitens der Kita noch nicht erfragt. Bürgermeister Zimmermann sagt zu, dass die Verwaltung den Vorschlag einer Waldgruppe aufgreifen wird. Nähere Schritte sind gemeinsam mit den anderen Einrichtungsträgern und deren Leitungen zu besprechen. Außerdem ist eine Bedarfsermittlung für eine Waldgruppe erforderlich. Ein erstes Gespräch mit den Kita-Leitungen wird noch bis Ende diesen Jahres stattfinden. Nähere Einzelheiten zum Sachverhalt wird die Verwaltung in der nächsten Sitzung vortragen.

---

**zu 6.2 Antrag der ev.-luth. Kindertagesstätte Gnissau auf Verlängerung der Öffnungszeiten**

---

Der Kita liegen 11 Anmeldungen von berufstätigen Eltern vor, die eine Kinderbetreuung ab 07.00 Uhr benötigen. Davon sind vier Kinder unter drei und sieben Kinder über drei Jahre alt. Die angebotene Öffnungszeiten der Kita ab 07.30 Uhr reicht nicht mehr aus, um den angemeldeten Bedarf decken zu können. Ein Betreuungsangebot ab 07.00 Uhr ist im Rahmen einer altersgemischten Gruppe mit zwei Kräften erforderlich und würde zu einer Personalerhöhung von wöchentlich fünf Stunden führen. Die jährliche Kostensteigerung würde ca. 5.500,00 € betragen. Aufgrund des geschilderten Sachverhaltes beantragt die ev.-luth. Kindertagesstätte Gnissau, die Erweiterung der Öffnungszeiten von täglich 07.30 Uhr auf 07.00 Uhr ab 01.01.2014 - befristet für ein Jahr. Die Beitragssatzung der Kita würde dementsprechend angepasst werden.

**Beschluss:**

Die Öffnungszeiten in der ev.-luth. Kindertagesstätte Gnissau wird ab 01.01.2014 um täglich eine 1/2 Stunde von 07.30 Uhr auf 07.00 Uhr erweitert.  
Diese Regelung gilt ab 01.01.2014, befristet für ein Jahr.

**Abstimmungsergebnis:**

<b>Gesetzliche Anzahl der Mitglieder im Ausschuss</b>	<b>9</b>
<b>Davon anwesend</b>	<b>8</b>
<b>Ja-Stimmen</b>	<b>8</b>
<b>Nein-Stimmen</b>	<b>-</b>
<b>Stimmenenthaltungen</b>	<b>-</b>

---

**zu 6.3 Zuschuss für ein Spielgerät in der ev.-luth. Kindertagesstätte Curau**

---

Die ev.-luth. Kindertagesstätte Curau beantragt, mit Schreiben vom 27.09.2013, einen Zuschuss zu den Anschaffungskosten eines neuen Spielgerätes auf dem Außengelände der Kita im kommenden Jahr. Die Anschaffungskosten betragen ca. 12.000,00 €. Aufgrund von Spenden, kann die Kita davon 5.000,00 € selbst tragen und erhält zusätzlich von der Gemeinde Stockelsdorf einen Zuschuss von 5.000,00 €. Für den verbleibenden Differenzbetrag wird von der Gemeinde Ahrensböck ein Zuschuss erbeten, da die Kita aufgrund einer vertraglichen Regelung mit der Gemeinde Stockelsdorf bereits seit Jahren Kinder aus der Gemeinde Ahrensböck aufnimmt und betreut.

**Beschluss:**

Die Gemeinde Ahrensböck beteiligt sich mit einem Zuschuss in Höhe von 2.000,00 € an den Anschaffungskosten eines neuen Spielgerätes auf dem Außengelände der ev.-luth. Kindertagesstätte Curau.

**Abstimmungsergebnis:**

<b>Gesetzliche Anzahl der Mitglieder im Ausschuss</b>	<b>9</b>
<b>Davon anwesend</b>	<b>8</b>
<b>Ja-Stimmen</b>	<b>8</b>
<b>Nein-Stimmen</b>	<b>-</b>
<b>Stimmenenthaltungen</b>	<b>-</b>

---

## **zu 7      Anfragen und Mitteilungen**

---

### **zu 7.1      Gebührenanhöhung 2014**

---

Bürgermeister Zimmermann berichtet, dass sich die Zuweisungen der Kommune an die Kindertagesstätten in 2014 erheblich erhöhen werden. Der Ausbau der U3-Betreuung, in Form von 30 neuen Krippenplätzen in diesem Jahr, trägt wesentlich zur Kostensteigerung bei. Eine Anpassung der Elternbeiträge im nächsten Jahr scheint zur teilweisen Deckung der Kosten unumgänglich. Die Verwaltung wird diesbezüglich das Gespräch mit den Einrichtungsträgern suchen.

---

### **zu 7.2      Anschreiben des Dorfvorstehers Boeck**

---

Herr Bürgermeister Zimmermann informiert die Anwesenden darüber, dass vom Dorfvorsteher aus Böbs, Herrn Jens Boeck, ein Antrag auf Genehmigung von Haushaltsmittel für die Anschaffung eines Geräteschuppens eingegangen ist. Bezüglich der Höhe der Investitionskosten wurden noch keine Angaben gegeben. Weitere Informationen werden kurzfristig abgefordert und zur weiteren Beratung an den Hauptausschuss weitergeleitet.

---

### **zu 7.3      Kriegsgräberfürsorge**

---

Hans Tylinski teilt den Anwesenden mit, dass die örtlichen Kriegsgräber überprüft worden sind. Der Gemeinde Ahrensböck wurde bescheinigt, dass sich die örtlichen Gräber in einem hervorragenden Zustand befindet.

---

### **zu 7.4      Verkehrssituation Gartenweg**

---

Herr Tylinski unterrichtet die Anwesenden über den aktuellen Sachstand. Bei der Ortsbegehung, die im September stattgefunden hat, wurden von Seiten der Polizei keine akuten Gefahrensituationen festgestellt. Zukünftig sollen verstärkt Schülerlotsen eingesetzt werden. Die linke Seite des Gartenweges (Treppenaufgang) ist mit "eingeschränktem Halteverbot" und die rechte Seite mit "absolutem Halteverbot" ausgeschildert. Es werden weitere Überprüfung der Polizei durchgeführt und es muss zunächst abgewartet werden, wenn die Baumaßnahmen in der Danziger Str. abgeschlossen sind.

---

### **zu 7.5      Gründung einer gemeinnützigen Tafel**

---

AM Steen teilt den Anwesenden mit, dass der Verein in der letzten Woche gegründet worden ist. Inhalt der Arbeit des Vereins ist an die örtlichen Supermärkte zur Akquirierung von Lebensmittelspenden heranzutreten und diese über die Tafel an Bedürftige zu verteilen. Einmal die Woche soll die Ausgabe der Lebensmittel erfolgen. Es wurden Gespräche mit der Schwartauer Tafel geführt, die sich am Anfang als schwierig gestalteten, konnte am Ende aber eine Einigung erzielt werden. Die Mitgliedsbeiträge sind für Privatpersonen auf 20,00 € und für Firmen auf 100,- festgelegt worden.

---

**zu 7.6 Bundesfreiwilligendienst**

---

In der letzten Sitzung wurde die Verwaltungsvorlage vom 20.09.2013 zu TOP 7.2 (Beschäftigung eines Bundesfreiwilligenbediensteten in der ev.-luth. Kindertagesstätte Ahrensböck) aufgrund von Unstimmigkeiten hinsichtlich der Antragstellung durch die Kirchengemeinde zurückgezogen. Der Sachverhalt konnte zwischenzeitlich geklärt werden und entspricht genau dem Wortlaut der o.g. Verwaltungsvorlage.

Ahrensböck, 28.11.2013

Vorsitz: gez. Karin Beythien

Protokollführer: Herr Christian Militzer